

Berlin, 13. 06. 2012

Ansprechpartner: Kai Boeddinghaus  
Kontakt: kai.boeddinghaus@bffk.de

Wörter: 172 Zeichen: 1347

## EU-Parlament debattiert Kammerzwang

Der Streit über den Kammerzwang in den deutschen Industrie- und Handelskammern hat nun auch das Europäische Parlament erreicht.

Am 19.06.2012 berät der dortige Petitionsausschuss über eine Petition zur Abschaffung des Kammerzwanges, die – koordiniert vom Bundesverband für freie Kammern e.V. (bffk) – von fünf deutschen und einem österreichischen Unternehmen eingereicht wurde. Darunter befinden sich u.a. eine Tochterfirma der Strabag SE/Wien, Schmetterling-Reisen und die Technisat-Gruppe/Daun. Als Vertreter der Petenten wird im EU-Ausschuss Prof. Dr. Kempen (Uni Köln) sprechen, der als juristischer Autor die Petition verfasst hat. Besondere Brisanz bekommt die aktuelle Initiative auf europäischer Ebene dadurch, dass die spanische Regierung gerade erst in zwei Etappen (Stichtage 01.01.2011 und 01.01.2012) den Kammerzwang in Spanien abgeschafft hat. Die spanische Entscheidung steht auch in Verbindung mit einer entsprechenden Empfehlung des Internationalen Währungsfonds (IWF), der in dem Instrument der Zwangsmitgliedschaft in den Kammern eine Behinderung einer freien wirtschaftlichen Entfaltung der Unternehmen sieht.

Die Petenten sehen in der Verpflichtung zur Mitgliedschaft in einer IHK eine Verletzung der Niederlassungsfreiheit, der Dienstleistungsrichtlinien und insbesondere auch eine Verletzung ihrer demokratischen Grundrechte.

(Ihr Ansprechpartner: Kai Boeddinghaus, [kai.boeddinghaus@bffk.de](mailto:kai.boeddinghaus@bffk.de) ; 0561 - 9205525)